

## Haupteigenschaften der drei Artengruppen in Wiesen und Weiden

<b>Eigenschaften ...</b>	<b>... der Futtergräser *</b>	<b>... der Kleearten</b>	<b>... der Futterkräuter *</b>
<b>Bedeutung für den Ertrag</b>	gross	mittel	mässig
<b>Schmackhaftigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedlich, gut – mässig</li> <li>• nach "Ähren- / Rispschieben" rasch abnehmend</li> </ul>	gut - sehr gut	gut - sehr gut
<b>Futtergehalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgeglichen</li> <li>• viel Energie und Protein</li> <li>• nach "Ähren- / Rispschieben" rasch abnehmend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reich an Protein</li> <li>• viel Energie</li> <li>• viel Kalzium und Magnesium</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• reich an Mineralstoffen</li> <li>• viel Energie und Protein</li> </ul>
<b>Wurzelsystem</b>	flach	tief (Ausnahme: Weissklee)	tief
<b>Fähigkeit, Wasser und Nährstoffe aus tiefen Bodenschichten aufzunehmen</b>	gering	gut	gut
<b>Fähigkeit, die Pflanzendecke dicht und tragfähig zu machen</b>	gross (rasenbildende Arten) - mittel	keine	keine
<b>Besonderes</b>		dank Knöllchenbakterien fähig zur Stickstoff-"Selbstversorgung"	

\* Angaben gelten nicht für "Ungräser" und Unkräuter